Johannes Gemeinde

Gemeindebrief

April 2022 - November 2022

„Friede sei mit euch!“

Die Passionszeit: Auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, Jesus näher zu kommen, sein Leiden und Sterben tiefer zu verstehen, sich nach der Osterfreude auszustrecken.

Das Osterfest: Auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, sich Gottes Lebensmacht zu stellen, sich die Auferweckung Jesu von den Toten sagen zu lassen, die Hoffnung auf Leben, das stärker ist als aller Tod, zu empfangen.

Ich bin dankbar für diese Gelegenheit - und habe sie bitter nötig.

Viel zu viel spricht doch eine ganz andere Sprache – in Einzelschicksalen und in politischen Ereignissen. Und diese Sprache ist für unsere Ohren hier lauter geworden seit dem Krieg in der Ukraine.

Wenn ich auf diesem Hintergrund die Ostergeschichte des Johannesevangeliums lese, dann fällt mir auf: Die Osterbotschaft trifft auf verunsicherte und verängstigte Menschen, die von sich aus in keinster Weise mit einem guten Ende der Sache mit Jesus gerechnet haben - eher im Gegenteil: Sie befürchteten, als seine Anhänger und Anhängerinnen selber sein Schicksal teilen zu müssen. Deshalb hatten sie sich in ein Haus zurückgezogen und Türen und Fenster fest verschlossen. Sie hatten alles dicht gemacht und waren allein mit ihrer Furcht.

Was dann an Ostern passiert - die Ostergeschichte versucht erst gar nicht, es zu erklären. Aber sie beschreibt uns die Folgen für die mutlose Anhängerschaft von Jesus: Da steht plötzlich Jesus vor ihnen – lebendig – als der, der durchdringen kann durch alle Mauern, auch die selbst errichteten – der sie aufsucht in ihrer Angst – und der sie anspricht. Sie hören von ihm „Friede sei mit euch!“ - und erfahren Trost und neuen Mut und „wurden froh, dass sie den Herrn sahen.“ (Johannesevangelium 20, 19f)

Ungesucht, unerwartet, gar nicht drauf eingestellt begegnet den Jüngern und Jüngerinnen ihr auferstandener Herr, und sie erfahren einen Frieden, der sie wie neu macht. „Friede sei mit euch!“, weil Gott eure Not sieht und teilt. Weil Gott euch nicht verlässt,

„Friede sei mit euch!“

auch nicht in der tiefsten Dunkelheit. Weil Gott zuletzt doch stärker ist als Gewalt und Unrecht, ja auch als der Tod.

„Friede sei mit euch!“ -
da stellt sich Gott an unsere Seite,
da gibt er Halt im Bodenlosen,
einen Ausblick in der Sackgasse,
Geduld im Sinnlosen, Mut, sich auch selber für Frieden einzusetzen – im Kleinen wie im Großen.

Möge Gott uns seinen Frieden schenken!

Das wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin

Annegret Krieg

Aktuell

Nachdem die staatlichen Corona-Bestimmungen gelockert wurden, haben wir die Hoffnung auf neuen Schwung in unserem Gemeindeleben – schon in dieser Ausgabe können Sie Spuren davon entdecken!
Leider scheint sich abzuzeichnen, dass wir noch länger mit dem Virus leben müssen. Bei unseren Planungen werden wir das weiterhin verantwortungsbewusst im Blick haben. Deshalb stehen auch die Termine und Angaben in diesem Gemeindebrief noch unter einem gewissen Vorbehalt.

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an oder schauen Sie auf unserer Homepage: www.ev-kirche-loeffingen.de

Links zu geistlichen Angeboten, auch für Kinder, finden Sie auf den Homepages
unseres Kirchenbezirks: **www.ekbh.de**
und unserer Landeskirche: **www.ekiba.de**
und auch interessant: **www.netzgemeinde-dazwischen.de**
(„deine Netzgemeinde – lebt in den sozialen Netzwerken“)

Kinder

Einladung zum Kindergottesdienst!

Wir wollen mit zwei Terminen im Sommer beginnen, und zwar am **26. Juni** und **24. Juli**.

Wir treffen uns im Gemeindesaal, parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen um **10.00 Uhr**.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kindergottesdienst -Team

Senioren

Einladung zum Seniorenkreis!

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
mit Vorfreude laden wir wieder zum Seniorenkreis ein.
Leider konnten wir uns lange nicht treffen, aber nun sind wir zuversichtlich, dass es bis zum Sommer klappt!
Vorerst haben wir zwei Treffen geplant. Bei Kaffee und Kuchen wird es viel zu erzählen geben. Thematisch wird natürlich auch wieder etwas vorbereitet sein.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen – und natürlich auch auf neue Gesichter!

Seniorenkreis im Gemeindesaal
Donnerstag, **9. Juni, 15.00 Uhr** (mit Rita Lange-Bader)
Donnerstag, **7. Juli, 15.00 Uhr** (mit Pfarrer Krieg und Rita Lange-Bader)

Wir wünschen Ihnen bis dahin eine **GUTE ZEIT.**

Bleiben Sie behütet.

Ihr Pfarrer Arno Krieg
Ihre/ Eure Rita Lange-Bader

Konfirmation

Foto: KRK

Gottesdienst der Konfirmanden

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten zum Abschluss ihres Konfikurses einen Gottesdienst:
am Sonntag, den 22. Mai 2022 10.00 Uhr.

Sie laden herzlich dazu ein und freuen sich auf Ihr Mitfeiern!

Konfirmation 2022

Das Fest der Konfirmation planen wir für den **29. Mai 2022**

Eingesegnet werden:

Matthias Brehmer, Alissa Falkenstern, Marc Falkenstern, Elias Geng, Sandro Götte, Jill-Sophie Joubert, Benedikt Lauble, Vanessa Miller, Franz Satler, Oliver Schwab, Xenia Walder, Laura Wider

Anmeldung zur Konfirmation 2023

Zum neuen **Konfirmationskurs** eingeladen ist, wer nach den Sommerferien in die 8. Klasse geht. Ausnahmen sind möglich. Auch wer noch nicht getauft ist, kann sich anmelden und während der Konfirmandenzeit getauft werden.

Die Anmeldung der neuen Konfirmanden findet am **Sonntag, 3. Juli 2022** statt: Im Anschluss an den Gottesdienst (Gottesdienstbeginn ist um **10.00 Uhr**). Wer an einem anderen Ort als in Löffingen getauft wurde, bringe bitte die Taufurkunde mit.

Vorstellung der n

Eine Bischöfin für Baden: Heike Springhart „versprüht“

Am 17. Dezember 2021 hat die badische Landessynode die Pforzheimer Pfarrerin Dr. Heike Springhart zur Nachfolgerin von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh gewählt. Am 10. April wird sie in einem feierlichen Gottesdienst in der Karlsruher Stadtkirche in ihr neues Amt eingeführt. Damit wird Heike Springhart die erste Frau im Bischofsamt in der Geschichte der Evangelischen Landeskirche in Baden sein.

© Christian Buck/ch-buck.de

Geboren ist Heike Springhart 1975 in Basel, aufgewachsen im Markgräflerland und im Südschwarzwald. Zur Theologie kam sie, weil sie am liebsten ganz viel Verschiedenes studiert hätte – auch Schauspielerei und Journalismus waren eine Zeitlang eine Option. Am Ende wurde es die Theologie wegen ihrer Vielfalt, und weil in der Theologie das, was den Glauben und das Leben unmittelbar ausmacht, im Mittelpunkt steht.

Von 1994 bis 2002 studierte Heike Springhart evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Bethel sowie den Universitäten Leipzig, Basel und Heidelberg und legte 2002 und 2008 ihre beiden Examina ab. 2008 promovierte sie in systematischer Theologie – seit 2015 ist sie habilitiert und außerplanmäßige Professorin für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg.

neuen Bischöfin

‘ die gute Botschaft – in der Kirche und auch außerhalb

Forschen und „machen“

Heike Springharts Berufs- und Lebensweg ist geprägt durch die Verbindung von theologischer Wissenschaft und kirchlicher Praxis: Nach ihrer Ordination zur Pfarrerin der badischen Landeskirche 2008 war sie zwei Jahre lang Pfarrerin in Waldwimmersbach, Lobenfeld (wo sie auch das Geistliche Zentrum Kloster Lobenfeld leitete), Schönbrunn, später in der CityGemeinde Hafen-Konkordien Mannheim (2018–2019) und seit 2019 in der Pforzheimer Johannesgemeinde. Neun Jahre lang leitete sie als Pfarrerin das Theologische Studienhaus Heidelberg, das Teil des Morata-Hauses ist. Daneben hatte sie Lehraufträge für Systematische Theologie an den Universitäten in Heidelberg und Zürich, war Gastwissenschaftlerin an der Divinity School der Universität von Chicago (USA) und vertrat für zwei Semester den Lehrstuhl für Systematische Theologie / Ethik und Fundamentaltheologie an der Ruhr-Universität Bochum. Aufgrund ihrer intensiven wissenschaftlichen Beschäftigung mit Vulnerabilität (Verwundbarkeit) hat sie in den letzten Jahren häufig Vorträge auch in Pfarrkonventen, bei Hospiztagen und an Universitäten gehalten.

Liebe zum Wort und Lust auf Neues

Zwei Jahre arbeitete Heike Springhart in einem internationalen Forschungsprojekt mit (www.enhancinglife.uchicago. edu) und war lange in Projektleitungen des Kirchentags aktiv. Die Liste ihrer eigenen Veröffentlichungen – Monografien, Aufsätze, Miszellen, Vorträge … – ist lang (heike.springhart.de/texte), und gerne probiert sie im Bereich Gottesdienst und Verkündigung auch mal neue Formate aus: So beispielsweise Anfang 2016, als sie in Heidelberg den ersten badischen Frauen-Preacher-Slam gewann. Oder in Form von professionell produzierten Online-Gottesdiensten (www.youtube.com/channel/UC6FC7fm-0gLa103B03DD7OaQ), mit denen sie in Corona-Zeiten die Menschen jenseits der Kirchenmauern erreichen konnte – was sie übrigens auch seit einem Jahr als Autorin und Sprecherin der SWR-„Sonntagsgedanken“ regelmäßig tut. Weihnachten 2020 erarbeitete sie mit einem Team einen Plan für eine mobile Weihnachtsfeier – und sprayte, als wegen Corona sonst gar nichts mehr ging, kurzerhand die Weihnachtsbotschaft auf die Straße.

Judith Weidermann

Mehr über Badens erste Bischöfin: heike.springhart.de

Gustav-Adolf-Werk

Evangelische Minderheitenkirchen helfen zu Zeiten des Krieges in der Ukraine

Schon seit 1843 unterstützt das GAW in Baden als Diasporawerk der Ev. Landeskirche in Baden evang. Minderheitenkirchen und - gemeinden in Osteuropa, Südeuropa, Lateinamerika und auch im Nahen Osten.

Im Jahr 2022 neben vielen Projekten aktuell angesichts des Krieges in der Ukraine auf folgende Weise:

Direkt in der Ukraine gegenwärtig durch die Finanzierung von Lebensmittelausgaben und Suppenküchen für die zahllosen Menschen auf der Flucht quer durch das Land wie beispielsweise neben Kiew in Winnyzja, wo Pfrin. Larissa Kostenko vor Ort aushält, um mit gutem Beispiel voranzugehen und aktiv Hilfe zu leisten.

Auch in den Anrainerländern zur Ukraine wie Polen, Rumänien, der Slowakei, Tschechien oder Ungarn hat das GAW zahlreiche Partnerkirchen. Hier helfen wir den Helferinnen und Helfern dabei, Flüchtlinge mit dem Nötigsten zu versorgen, Flüchtende aufzunehmen und in Sicherheit zu bringen.

Mit diesen akuten und vielen weiteren Projekten unterstützen wir 40 GAW-Partnerkirchen mit aktuell 1,8 Millionen Euro, zusammen mit den anderen GAWs der EKD. Aus Baden beteiligen wir uns mit 100.000.- Euro und allem, was Sie zusätzlich dazu geben angesichts der gegenwärtigen Not.

Ihr Konto zum Helfen bei der Ev. Bank Kassel
(BIC GENODEF1EK1)
IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88

Falls Sie noch mehr über unsere Arbeit oder unsere Partnerkirchen wissen wollen, melden Sie sich bei uns: **GAW-Geschäftsstelle**, Blumenstr. 1, 76133 Karlsruhe Tel. 0721/9175-335, gaw-baden@ekiba.de

Impressionen

Fotos: KRK

Foto: Simone Laufer

Gottesdienstabschluss draußen!

Foto: Ingrid Bausch

Es wurden **782,70 €** gespendet

Konfirmanden

Gar nicht so leicht, sich im Konfirmationskurs mit dem Abendmahl zu beschäftigen, ohne es in „Normalform“ erleben zu können. Trotzdem haben unsere Konfis dieses Abendmahl-Alphabet formuliert:

A Von Jesus erfunden am letzten **A**bend seines Lebens.

B Es wird mit **B**rot und Wein/ Traubensaft gefeiert.

C Alle **C**hristen feiern es.

D Jesus ist **d**abei …

E … und bis ans **E**nde unseres Lebens.

F Abendmahl macht **f**roh!

G Wir werden eine **G**emeinschaft.

H Wenn man **H**ilfe sucht, tröstet es.

I Jesus ist **i**mmer bei uns.

J **J**esus lädt jeden ein.

K „**K**ommunion“ ist ein anderer Name dafür.

L Wir spüren Gottes **L**iebe.

M **M**itmachen ist alles.

N Es beginnt ein **n**euer Anfang.

O **O**b klein oder groß: Jeder darf mitfeiern.

P Die **P**farrer begleiten es.

Q Es ist eine Kraft-**Q**uelle …

R … auf der Lebens-**R**eise.

S Unsere **S**ünden werden vergeben.

T Wir **t**eilen.

U Wir versammeln **u**ns um einen Tisch.

V Es ist ein **V**orgeschmack von Gottes guter Zukunft.

W Die Abendmahls-**W**orte machen das Ganze zu einem Sakrament.

X Wir könnten auch zum **X**ylophon singen!

Y Jesus war kein **Y**eti, sondern real.

Z Wir beten **z**usammen.

Zukunft unserer Gemeinde

Es geht uns alle an!

Foto: KRK

Wie schon im letzten Gemeindebrief berichtet: In unserer badischen Landeskirche hat ein umfassender Veränderungsprozess begonnen: Auf allen Ebenen müssen 30% (!) aller Personalstellen und Haushaltsmittel und Gebäude eingespart werden. Für unseren Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald bedeutet das z.B.: Bis 2026 müssen drei Pfarrstellen wegfallen, bis 2032 sechs weitere. Die Bezirkssynode hat begonnen, Planungen dafür zu erarbeiten.

Bisher ist noch nicht abzusehen, welche Folgen das für unsere Gemeinde haben wird. Aber egal, wie genau es uns treffen wird: Es ist auch eine Gelegenheit, uns neu aufzustellen. Und viel wird davon abhängen, wie wir hier vor Ort damit umgehen.

Deshalb ist es wichtig, dass viele Hände mit anpacken und viele Köpfe mitdenken! Bitte machen Sie mit! Sprechen Sie uns gerne an - vielleicht bei der Gemeindeversammlung? (am 10.7.22 - mehr dazu auf S. 19)

Maria Pöllmann-Bürgi
(stellv. Vorsitzende des Kirchengemeinderats)

Frühling im Bibelgarten

Die Krokusse bilden die ersten Farbtupfer im Bibelgarten, die Natur erwacht langsam aber sicher. Und damit beginnt auch die Arbeit im Bibelgarten.

Es war nötig, einmal richtig „auszuputzen“, und dabei mussten wir uns leider vom Wachholder trennen.

Jetzt bekommen die anderen Pflanzen aber auch wieder mehr Sonne, und wir können neu pflanzen. Da wäre es schön, wenn das Bibelgartenteam Unterstützung finden würde.

Wer Lust & Zeit hätte, uns beim säubern des Gartens und bei der Pflege zu unterstützen, darf sich gerne beim Pfarramt oder bei den Kirchengemeinderätinnen melden.

Fotos: KRK

Gerne nehmen wir auch Spenden für einen neuen Wachholder, Pflanzen oder neue Schilder entgegen. Dafür schon jetzt herzlichen Dank.

Kathrin Reppel-Knöpfle

Interessantes im Netz

Spirituelle Apotheke

Unter dieser Überschrift bieten katholische und evangelische Weltanschauungsbeauftragte eine Übersicht zur schnellen Erstinformation über verschiedene Weltanschauungen und Glaubensgemeinschaften an, zu finden unter: www.spirituelle-apotheke.de

Sie haben Fragen zu „Risiken & Nebenwirkungen“ von spirituellen Lebenskonzepten? Dann lesen Sie die Beipackzettel und fragen Ihren Weltanschauungsbeauftragten.

(Foto: Wikipedia, Siegbert Brey)

Foto: Annegret Krieg

ÖRK Vollversammlung in Karlsruhe

Die Welt zu Gast in Karlsruhe

Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

Alle acht Jahre tritt die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) zusammen. Zum ersten Mal in der über 70-jährigen Geschichte des ÖRK soll dies im kommenden Jahr in Deutschland, in Karlsruhe vom 31. August bis 8. September 2022 sein. Sofern es die Corona-Bedingungen zulassen, erwarten wir rund 5.000 internationale Gäste aus den 350 Mitgliedskirchen des ÖRK in aller Welt.

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“, mit diesem Motto will der ÖRK aufzeigen, welchen Beitrag die Kirchen für eine friedliche und geeinte Gesellschaft einbringen können und welche Rolle sie für das gesellschaftliche Miteinander haben.

Die weltweite Christenheit zu Gast in Karlsruhe: Die gesamte Stadt wird in diesen Tagen im Zeichen der Vollversammlung stehen. Im Kongresszentrum finden die Geschäftssitzungen der rund 800 Delegierten der Mitgliedskirchen und ihren Delegationen statt, zudem an jedem Vormittag ein thematisches Plenum, das sich jeweils an den verschiedenen Tagen einzelnen Aspekten des Mottos zuwendet.

In Bibelarbeiten, Gottesdiensten, Gebeten und Andachten, die sich vorrangig mit biblischen Texten zu den Themen der Liebe Christi beschäftigen, werden die unterschiedlichen liturgischen Traditionen deutlich. Im gemeinsamen Singen und Musizieren sowie im Austausch über biblische Texte in kleineren Gruppen erleben die Teilnehmenden die Glaubenstraditionen der verschiedenen Erdteile.

Herz der Vollversammlung ist der „Brunnen“. In diesem auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Zentrum der Vollversammlung auf dem Festplatz kann man sich über den ÖRK sowie die aktuellen Themen informieren, aktuelle Themen diskutieren und Menschen aus aller Welt begegnen.

Offenes Begegnungsprogramm

Zudem wird in der Innenstadt in Karlsruhe ein vielfältiges Begegnungsprogramm stattfinden. An mehreren „Begegnungsorten“ werden in Workshops, Vorträgen, Diskussionen und weiteren vielfältigen Formaten die thematischen Schwerpunkte der Arbeit des ÖRK im Zentrum stehen. Das Begegnungsprogramm ist frei zugänglich und ermöglicht es, sich mit den internationalen Gästen über die aktuellen Herausforderungen auszutauschen.

ÖRK Vollversammlung in Karlsruhe

© Fotos ÖRK

Zahlreiche Institutionen und kulturelle Einrichtungen der Stadt bieten in diesen Tagen ein Forum für die Themen und Veranstaltungen der Vollversammlung. Ein Beispiel sind die Schlosslichtspiele, bei denen sich die verschiedenen Videokünstler mit dem Motto der Vollversammlung auseinandersetzen und grafisch auf die Fassade des Schlosses bringen wollen.

Am Wochenende der Vollversammlung, am 3. und 4. September 2022, macht sich ein Teil der Vollversammlung in die Region auf, um vor Ort mit unterschiedlichen Kirchen und Institutionen zwischen Frankfurt, Straßburg und Basel ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig werden in Karlsruhe zahlreiche Programmpunkte angeboten für all diejenigen, die in Karlsruhe bleiben, sowie für alle, die sich am Wochenende auf den Weg nach Karlsruhe machen, um die Vollversammlung zu erleben. Das gesamte Programm der Vollversammlung sowie alle begleitenden Veranstaltungen wie das Begegnungsprogramm und das kulturelle Programm werden auf der Website zur Vollversammlung veröffentlicht.

Wie kann ich teilnehmen?

Sowohl für Einzelne als auch für Gruppen ist die Teilnahme an der Vollversammlung möglich. Um in das Kongresszentrum und die dort stattfindenden Veranstaltungen zu kommen, ist eine Registrierung erforderlich, die ab März 2022 über die Website der Vollversammlung (www.oikoumene.org/de/assembly) erfolgen kann. Das Begegnungsprogramm sowie die kulturellen Veranstaltungen in der Stadt können auch ohne Registrierung besucht werden.

Im September 2022 richten über 500 Millionen Christen weltweit den Blick nach Karlsruhe, wenn sich dort die Vertreter der 350 Mitgliedskirchen des ÖRK versammeln. Es bleibt spannend, welche Themen und Perspektiven die Kirchen und die Welt bewegen werden.

Infos und Kontakt:

Koordinierungsbüro der
Vollversammlung des ÖRK 2021
Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe
vollversammlung.oerk@ekiba.de
www.karlsruhe2022.de
www.oikoumene.org

Ökumenischer Rat der Kirchen

EKD Evangelische Kirche in Deutschland

Evangelische Landeskirche in Baden

Freud und Leid in der Gemeinde

Wir begrüßen

Taufe

Wir verabschieden

Beerdigung

Die **Telefonseelsorge** in Freiburg ist Tag und Nacht für Menschen da, die in schwieriger Situation ein Gespräch suchen.
Tel.: **0800 111 0 111** E-mail: **freiburg@telefonseelsorge.de**

Foto: KRK

Spendendank

Allen Gebern gilt ein sehr herzliches Dankeschön

für Spenden, die seit November 2021 eingingen:

- Brot für die Welt 2.700,- €
- Spenden für die eigene Gemeinde: 490,- €

Wort der Landesbischöfin

Ostergruß

AUFERSTANDEN IN DEN ALLTAG (MK 16, 1-8)

Der Auferstandene geht Euch in Euren Alltag voran. Die Osterbotschaft löst bei den Frauen am Ostermorgen keinen triumphierenden Jubel aus. Die Kraft der Auferstehung zieht aber leise und beharrlich ihre Kreise. Von Ostern zieht sich die Spur der außergewöhnlichen Lebenskraft in den gewöhnlichen Alltag. In den ganz normalen Alltagsmomenten verändert die Kraft der Auferstehung alles.

© ekiba/Groschwitz

Das ist nicht so ohne Weiteres zu glauben und schon gar nicht zu verstehen. Maria Magdalena, Maria und Salome haben sich am Ostermorgen auf den Weg gemacht. Der Vorhang im Tempel ist am Karfreitag zerrissen, Uhren bleiben stehen, eine eigene Stille legt sich auf die Welt und auf die Seelen von Menschen, die jemanden haben sterben sehen. Der Alltag wird zur Herkulesaufgabe. Regelmäßig essen und trinken, zu normalen Zeiten ins Bett gehen. Oft braucht es andere, die in der Trauer Struktur geben. Die Pfarrerin, die sich Zeit für das Gespräch nimmt. Der Bestatter, der mit Ruhe tut, was getan werden muss. Kleidung für die Verstorbenen auswählen – Hochzeitsanzug oder Totenhemd. Behördengänge erledigen. Die Nachbarin, die einen Topf Suppe vorbeibringt. Der Klassenkamerad, der den Enkel zum Fußballspielen abholt. Heilsame Routinen, wenn alle Routine unterbrochen ist.

Die Frauen am Ostermorgen wollten einen letzten Liebesdienst tun angesichts des Todes. Unterwegs äußern sich große Ängste in kleinen Sorgen. *Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Werden die Brötchen beim Trauerkaffee reichen? Habe ich das Richtige gesagt?* Aber dann: Der Stein ist weg. Die Steine der Sorgenhaufen sind nichts als kleine Kiesel.

Das Wechselbad der Gefühle nimmt dennoch kein Ende. *„Er ist nicht hier."* Die Worte des jungen Mannes im Grab sind für die Frauen erst einmal keine frohe Botschaft. Es braucht Zeit bis sie in ihren Herzen ankommen. *„Er ist auferstanden. Er geht vor euch hin nach Galiläa."* Sie sagten erst einmal niemandem etwas. Aber die Geschichte ging weiter. Für die Frauen, für die Jünger und für uns. Die Osterhoffnung lässt sich nicht aufhalten.

Der Auferstandene geht uns in unseren Alltag voran. Wo uns noch Sorgensteine quälen, ist er längst da. Oft überraschend, in kleinen Zeichen von Leben gegen den Tod. Auch dann, wenn Todesschleier auf der Welt liegen. Auch dann, wenn es uns die Sprache verschlägt. Selbst jetzt, wo uns das Alltägliche abhandengekommen ist. Im Alltag werden wir ihn finden. An Ostern wird nicht der Sonntagsglaube geboren, sondern die Alltagshoffnung. Die Welt ist seither eine andere. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Trotz allem.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest!
Prof. Dr. Heike Springhart (Landesbischöfin ab 10. April 2022)

Ökumene

Pfingstmontag

Falls es in diesem Jahr Pfingstwandertage in Bachheim geben wird, feiern wir auch wieder einen ökumenischen Zeltgottesdienst:

Pfingstmontag, 6.6.2022 um 9.30 Uhr

Volkstrauertag

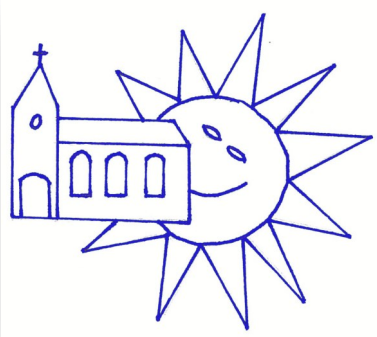
Evangelische und katholische Kirchengemeinde feiern einen gemeinsamen Gottesdienst mit anschließender Gedenkfeier der Stadt in der katholischen Kirche Löffingen:

Volkstrauertag, 13. November 2022 um 10.30 Uhr

Ökumenisches Bildungswerk

Das neue Programm beginnt nach den Sommerferien. Nach Erscheinen können Sie es einsehen unter *http://www.kath-loeffingen.de/html/oekumenisches_bildungswerk.html* oder gedruckt in unserer Kirche mitnehmen.

„Sommerkirche"



Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit unseren evangelischen Nachbargemeinden:

Sonntag, 21. August 2022 um 10.30 Uhr

in der **Evang. Kirche Kirchzarten** (Schauinslandstraße)

Gottesdiensttermine

Achtung:

Alle Termine in dieser Ausgabe wegen des Coronavirus unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich über mögliche Änderungen auf unserer Homepage und in der Tagespresse.

Unsere Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern in Löffingen

Palmsonntag	**10.04.**	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gründonnerstag	**14.04.**	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag	**15.04.**	10.00 Uhr	Gottesdienst
Ostersamstag	**16.04.**	21.00 Uhr	Gottesdienst in der Osternacht
Ostersonntag	**17.04.**	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. nach Ostern	**24.04.**	10.00 Uhr	Gottesdienst

Gemeindeversammlung

Unsere Gemeindeversammlung findet im Anschluss an den Gottesdienst am **10. Juli 2022** statt.

Der Kirchengemeinderat gibt einen Überblick über die Zeit seit der letzten Gemeindeversammlung und über das, was ansteht.

Wir hoffen auf gutes Wetter, so dass wir draußen zusammensitzen und danach die Köstlichkeiten vom Grill von Herrn Ćurčić genießen können.
Herzliche Einladung zum sommerlichen Zusammensein!

So erreichen Sie die Kirchengemeinde:

Pfarrbüro: Lärchenweg 2, Frau Mirjana Ćurčić
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 -12 Uhr
Tel.: 07654 / 92 10 88, Fax: 92 10 89
eMail: Pfarramt@ev-kirche-loeffingen.de

Pfarrer: Pfarrerin Annegret Krieg, Pfarrer Dr. Arno Krieg, Lärchenweg 2, 79843 Löffingen, Tel.: 07654 / 92 10 88
freier Tag: Montag (am Montagabend wird der AB abgehört)

Kirchendiener: Frau Mirjana Ćurčić und Herr Željko Ćurčić, Lärchenweg 1, Tel.: 07654 / 92 17 61.

Kirchengemeinderat:

Rita Lange-Bader	Wutachstr. 23	07654 / 77 31 5
Maria Pöllmann-Bürgi	Kirchstr. 10	07654 / 38 31 92
Kathrin Reppel-Knöpfle	Talstr. 16	07654 / 77 33 9
Ute Sanner	Blasiusstr. 11	07654 / 80 66 30 1
Christa Luise Schmidt	Kreuzäckerweg 2	07654 / 82 25

Konto der Kirchengemeinde: Sparkasse Hochschwarzwald,
IBAN: DE47 6805 1004 0004 1715 42 Gerne nehmen wir auch Spenden für das „Gustav-Adolf-Werk“, dann bitte Stichwort: „Gustav-Adolf-Werk“. - Danke!

Danke

Allen Helfern beim Verteilen und Austragen des Gemeindebriefes sei herzlich gedankt!

Impressum:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde 79843 Löffingen, Lärchenweg 2,
Tel.: 92 10 88, Fax: 92 10 89.
Redaktionsteam:
Annegret Krieg, Arno Krieg,
Mirjana Ćurčić, Kathrin Reppel-Knöpfle
Er erscheint zweimal im Jahr in einer Auflage von 1050 Exemplaren.
Sie erhalten ihn kostenlos in der Kirche und im Pfarramt.
www.ev-kirche-loeffingen.de

Titelbild: R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de
S.5 & S.10 unten: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Adressfeld

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Gr. Oesingen